

# Pal Warriors Teil 3

## Das Feuerherz der Drachenkrieger

Von AkiraYukirina

### Kapitel 7: Der Weg in die Stadt der Drachen

„Hgh....los Jan, Jun, Emily und Mina greift an, während wir die Gegner von euch ablenken!“

Akira schwitzte während sie gegen einen Feuerelementar kämpfte. Es war ein völlig anderer Gegner als diese die ihnen vorher begegnet sind. Diese hier waren stärker. Mindestens Level 50 wenn das hier ein Onlinespiel wäre. Dachte das Katzenmädchen und stieß ihren Gegner von sich weg, bevor sie einen anderen Angriff mit ihrem Zweihandschwert abwehrte.

„Aber das hier ist kein Onlinespiel, sondern die Realität. Auch wenn ich es nach einem Jahr immer noch nicht ganz glauben kann.“

Sagte Akira zu sich selbst als sie noch einen Angriff abwehrte. Pfeile und Geschosse flogen an ihrem Kopf vorbei und sie drehte sich um und sah das Jan und Jun einen Lavagolem der hinter ihr stand getroffen haben.

„Danke Jungs.“

Sagte Akira und stürzte sich wieder in das Kampfgetümmel. Mina und Emily bewahrten mit ihrer Magie ihre Freunde vor ihren Gegnern so gut sie konnten. Chip, Kyo und Seijiro waren hingegen zusammen mit an vorderster Front und machten die Wesen fast alle mit einem Treffer platt.

„Seijiro, jetzt!“

rief Kyo dem rothaarigen zu und Seijiro rannte mit seinen zwei Dolchen auf den Lavagolem zu den Kyo von sich weggestoßen hatte und führte zwei schnelle hiebe aus. Der Lavagolem schmolz, er war besiegt. Der Kampf war vorbei, für den Moment.

„Das sind ganz schöne Brocken die Wesen hier und ganz schön aggressiv...“

Sagte Mina als sie zu den anderen flog.

„Haha. Kein Wunder im Osten sind ja auch nur starke und aggressive Lebewesen.“

Sagte Chip, während er seine Schulter kreisen lies.

„Wir sollten weiter gehen, sonst haben wir das Problem das bald noch mehr Feuerwesen kommen.“

Meinte Emily als sie ihren Stab wieder auf den Boden stellte.

„Stimmt, lass uns weiter gehen.“

Sagte Seijiro und die acht nahmen ihre Sachen und sammelten noch das ein, was die Feuerwesen verloren hatten, als sie starben. Es würde nicht mehr lange bis nach Dragontail sein. Das wussten alle. Wind kam auf und alle sahen verwundert in den Himmel. Schwere und laute Flügelschläge waren zu hören.

„Drachen....“

Sagte Mina, während sie nur mit leuchtenden Augen in den Himmel schaute. Die Flügelschläge wurden lauter und der Schatten eines Drachens sank aus den Wolken über ihnen auf den Boden. Der Wind wurde stärker und der Drache landete vor den acht Abenteurern. Es war ein großer Feuerdrache, dessen Schuppen violett schimmerten. Der Drache schnaute und vor ihm entstand ein violetter Bannkreis. Der Drache begann zu leuchten und wurde kleiner, bis vor den acht eine violett haarige japanische Tempelpriesterin stand. Die Tempelpriesterin lächelte freundlich.

„Hi, ich bin Yukio Lun. Ich bin eine der Wächterinnen der Zukunft von Dragontail und hier um euch zu geleiten, damit ihr ohne weitere Gefahren reisen könnt.“

Den acht sah man wirklich an das alle mehr oder weniger etwas verwirrt waren.

„Waaaas?!“

„Wieso begleiten?“

„Na es ist gefährlich in Dragontail, wegen den ganzen starken Drachen.“

„Und wieso Wächterin der Zukunft von Dragontail?“

„So werden die Priester in Dranko genannt.“

„Was für eine Art Drache bist du eigentlich?“

„Nun ja ich gehöre zu einer der stärksten Drachenarten und bin ein lilaner Drache. Meine Magie ist mit eines der stärksten in ganz Pal.“

Yukio lächelte ganz unverblümt, während die acht Fragesteller etwas zitternd und ängstlich wirkten.

„E....eines....der stärksten magischen Wesen...“

Yukio sah nur lächelnd zu den acht.

„Von jetzt an werde ich euch beschützen. Oh....ach ja das habe ich vergessen euch noch zu sagen“

Sagte Yukio und grinste.

"Eine andere Gruppe kommt auch noch mit."

Es dauerte nicht lange und schon sah man neun weitere Gestalten am Horizont auftauchen. Darunter waren ein Vampir, ein Dämon, ein Elf, eine Dämonin, ein Katzenmensch, eine Elfe, ein Sukkubus, eine Halbriesin, ein Ronin und noch ein roter Feuerdrache in menschlicher Gestalt.

„Sind wir nun endlich bald....huh..? Yukio?“

„Hallo Falamir.“

Die violett haarige lächelte den grauhaarigen an, während sie eine Feuerkugel von ihm mit Leichtigkeit abwehrte. Jan sah nur wütend zu Lukas.

„Nun da wir jetzt alle vollzählig sind wollen wir dann nach Dragontail aufbrechen?“

Frage Yukio freundlich lächelnd die beiden Gruppen. Einige von denen stimmten grummelnd zu und Mike lächelte, wie er es gerne tat.

„Na gut....“

„Schön dann kann es ja los gehen.“

Sagte Yukio und ging lächelnd voraus.

„Und bitte haltet euch mit euren Kräften zurück, auch wenn ihr euch am liebsten gegenseitig umbringen wollt ok? Wir Drachen möchten nehmlich in ruhe leben und wir dulden keinen Ärger in unserem Land.“

„Wir werden uns zurückhalten.“

Sagten Mike und Akira im Chor. Akira sah dann genervt zu Mike und Mike sah Akira freundlich lächelnd an. So kam es das die beiden völlig unterschiedlichen Gruppen angeführt von Yukio, der violett haarigen Tempelpriesterin nach Dragontail geführt wurden. Die sengende Hitze ließ die Luft wabern. Unscharf schälte sich ein Gebäude aus der Ferne, das an Größe und Imposanz alles in den Schatten stellte, was Akira und

ihre Freude auf dieser Welt gesehen hatten. Feuer hatte sämtliche Vegetation in der Umgebung verbrannt. Feiner Sand, vermischt mit Asche, umgab Dragontail, die Stadt der Drachen. Das Licht der Umgebung schien roter und etwas finsterner zu werden je näher sie der Drachenstadt kamen. Lava blubberte in der Ferne vor sich hin und wurde immer lauter je näher sie der Stadt kamen. Mit einem Mal sahen sie das Tor der Drachenstadt vor sich in die Höhe ragen. Hohe Mauern aus schwarzem Vulkanglas umspannten in einem kreisrunden Bogen die Stadt. Es war unmöglich, diese Wälle zu erklimmen, lagen die Zinnen doch in einer schwindelerregenden Höhe. Ein Graben aus dampfender und blubbernder Lava schützte die Stadt zusätzlich und schmiegte sich an die Mauern, die nur durch Drachenfeuer selbst wieder zu Fall gebracht werden konnten. Das Glas verschluckte selbst die Strahlen der Sonne, mehr noch: Es reflektierte die Hitze zurück. Der seichte Schwefelgestank tat sein Übriges, um die Unvorsichtigen oder Verzweifelten zu warnen, sich jenem Ort zu nähern, an dem der Zutritt für alle verboten war.

„Ab hier dürfen eigentlich nur Drachen weiter, aber da ihr mich dabei habt würde es in Ordnung gehen.“

„Puh....das ist aber heiß hier vor der Stadt..“

„Kein Wunder. Dies hier ist ja auch die Stadt der Drachen und jeder weiß das Drachen es gerne sehr warm haben.“

Der einzige Zugang durch die Mauer und zu Dragontail bestand in einer durchsichtigen Brücke, deren Wachposten zwei Drachen darstellten. Sie waren grün und waren gigantisch groß. Beide hockten auf einem Steinsockel, die rasiermesserscharfen Krallen in den Stein geschlagen. Stacheln ragten aus ihren Rücken, deren gelbe Schuppen nahtlos zum Bauch und zum Schwanz übergingen. An ihren Wangen befanden sich buschige, orangene Haare, die in grüne Spitzen fortliefen. Zwei Hörner wuchsen dem Drachen aus dem Kopf, die sich an den Spitzen leicht bogen.